

# Bibliotheksarbeit mit wohnungslosen Menschen – Ergebnisse Worldcafé (Tisch 2 Anne Sieberns)

- Berlin: Broschüren der Bibliothek werden von Netzwerkpartnern an Orten verteilt, wo wohnungslose/obdachlose Menschen sich aufhalten.
- Bremen: Bibliothekskarte für Menschen ohne Nachweis einer aktuellen Adresse mit Namen und Kartenummer. Diverse Gründe für fehlende Adress-Angaben.
- Berlin: Mit Spendenboxen am Eingang Engagement für obdachlose Menschen zeigen. Beispiel Social Period Box  
<https://www.socialperiod.org/>
- Ausgabe von „Computerkarten“ ohne Bib-Ausweis.
- Unumgängliche Anrufe bei der Polizei betreffen nicht nur obdachlose Nutzer\*innen (psychisch kranke Menschen)

# Bibliotheksarbeit mit wohnungslosen Menschen – Ergebnisse Worldcafé (Tisch 2 Anne Sieberns)

- Es fehlen Fortbildungsangebote zum Thema Wohnungslosigkeit, u.a. um zu einer gemeinsamen „Haltung“ in der Bibliothek zu kommen und (Kommunikations-)Strategien zu erarbeiten. Fortbildung Umgang mit psychisch- oder suchtkranken Menschen.
- Fortbildungen in Kooperation mit Einrichtungen für wohnungslose Menschen. Begegnungen ermöglichen zum Abbau von Vorurteilen.
- Fortbildungen „Umgang mit schwierigen Benutzer\*innen“ nicht der richtige Ansatz, da er auf wohnungslose Menschen angewandt diese stigmatisiert und Vorurteile bekräftigt statt abzubauen.